

Versammlung: Frühjahrs-Diözesanversammlung der KLJB Freiburg

Bildungsangebote vor Ort sollen intensiviert werden

Neckarelz/Freiburg. Eine angeregte Diskussion um die neue Satzung, die Wahlen zur Diözesanleitung und ein würdiges Abschiedsfest für die Verwaltungsangestellte Ingrid Kunz und die kommissarische Diözesanleitung: Jede Menge los war bei der Frühjahrs-Diözesanversammlung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözesanverband Freiburg im Bildungshaus Neckarelz.

Mit einer überzeugenden Mehrheit wurden Christine Erdenberger, Nicole Huber, Johannes Pfundstein, Stefan Löffler und Kaplan Jürgen Schindler als Geistlicher Leiter von der Delegiertenversammlung in die neue KLJB-Diözesanleitung gewählt. Alle fünf gehörten der kommissarischen Diözesanleitung an, die im letzten halben Jahr die Leitung des Verbandes übergangsweise übernommen hatte.

Am Freitagabend berichteten zunächst die Mitglieder der kommissarischen Diözesanleitung im Rahmen ihres Rechenschaftsberichtes über ihre Arbeit seit der Herbst-Diözesanversammlung im Oktober 2008. Die Leitung wurde damals von der Diözesanversammlung unter anderem damit beauftragt, die Rahmenbedingungen und Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Jugendverband und der Kirchenamtsseite zu klären.

Als fair und konstruktiv bezeichneten die Mitglieder der kommissarischen Leitung und der bei der Versammlung anwesende Leiter des Referates Kirche und ländlicher Raum im Erzbischöflichen Seelsorgeamt, Dr. Thomas Dietrich, die geführten Gespräche. Beiden Seiten war es wichtig, dass die Anliegen aller gehört und verstanden werden, betonte Nicole Huber von der kommissarischen Diözesanleitung.

Mit den Ergebnissen aus den Gesprächen sind alle Parteien sehr zufrieden und wir haben eine Basis für eine zukünftig gute und konstruktive Kooperation geschaffen. Unter anderem hat die kommissarische Diözesanleitung mit dem Referatsleiter die Kooperationsvereinbarungen zwischen der KLJB und dem Referat Kirche und ländlicher Raum sowie die Stellenprofile der hauptberuflichen ReferentInnen der KLJB angepasst und neu überarbeitet.

Konkret bedeutet das beispielsweise, dass der katholische Jugendverband zukünftig seine Bildungsangebote vor Ort intensivieren und verstärkt noch mehr Jugendliche in den Dörfern ansprechen möchte. In diese offenen Bildungsangebote sollen vor allem die Schwerpunkte der KLJB (Ländlicher Raum, Spiritualität und Internationales) thematisiert werden.

Am Samstagvormittag diskutierten die Delegierten der Versammlung intensiv über die neu überarbeitete Satzung der KLJB. Nach über dreizehn Jahren und vielen kleinen Satzungsänderungen seither war es an der Zeit, die Satzung an den aktuellen Sprachgebrauch anzupassen und grundlegend zu überarbeiten. Die Mitglieder einer Satzungskommission erarbeiteten im Vorfeld der Versammlung eine Vorlage, die von den Delegierten im Anschluss der angeregten Diskussion einstimmig verabschiedet wurde.

Die darauf folgenden Wahlen zur Diözesanleitung machten deutlich, wie gut der Jugendverband für die Zukunft aufgestellt ist und wie zufrieden die Delegierten mit der Arbeit der kommissarischen Leitung im letzten halben Jahr waren. In ihren Wahlreden betonten die Kandidaten mehrfach, wie sehr sie sich mit der KLJB

verbunden fühlen und es einerseits als eine Herausforderung und andererseits als ein Geschenk ansehen, sich ehrenamtlich für diesen Verband zu engagieren.

Mit einer überwältigenden Mehrheit wählte die Versammlung auf eineinhalb Jahre Christine Erdenberger aus Lippertsreute (Bezirk Linzgau), Nicole Huber und Johannes Pfundstein aus der Ortsgruppe Oberharmersbach (Bezirk Kinzigtal) in die Diözesanleitung. Auf zweieinhalb Jahre wurden Stefan Löffler aus St. Märgen (Bezirk Hochschwarzwald) und als Geistlicher Leiter Jürgen Schindler (Kaplan in Waldkirch) in die Diözesanleitung gewählt.

Im Rahmen eines Gottesdienstes und eines Abschiedsfestes wurden anschließend Ingrid Kunz, ehemalige Verwaltungsangestellte an der Diözesanstelle in Freiburg und die Mitglieder der kommissarischen Diözesanleitung verabschiedet.

Mit einem nicht enden wollenden Stehapplaus dankten die KLJBler und Gäste Ingrid Kunz für ihre über 18-jährige Tätigkeit für die KLJB an der Diözesanstelle in Freiburg.

Fränkische Nachrichten

23. März 2009

Adresse der Seite: http://www.fnweb.de/regionales/bu/region/20090323_srv0000003956298.html